

TOP 1 Fragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

**TOP 2 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2006
Vorlage: 120/2005**

Sitzungsverlauf:

Die einführende Haushaltsrede des Oberbürgermeisters ist als Anlage beigefügt.

Es folgen die Stellungnahmen von Herrn Dr. Hans-Joachim Förster, CDU, Dr. Walter Manske, SPD, Dr. Jürgen Grimm, SWF ,97, Hans Philipp, FWV, Manfred Kern, Bündnis 90/Die Grünen, die als Anlagen beigefügt sind.

Stadtrat Nerz empfindet es als Wermutstropfen, dass keine Mindestzuführung erreicht worden sei. Positiv bewertet er die neue Bautätigkeit im Neubaugebiet Lange Sandäcker II, die auch wichtig für das Handwerk sei.

Beschluss:

Der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2006 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2005

TOP 3 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2005 Vorlage: 121/2005

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Grimm kündigt die Enthaltung des Schwetzingener Wähler Forums an, da auch Maßnahmen getroffen seien, die das Schwetzingener Wähler Forum abgelehnt habe.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2005 werden als Haushaltsausgabenreste in das Jahr 2006 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	EUR
2.2113.940000.0	Südstadt-Grundschule	66.000
2.5800.940000.9	Neugestaltung der Bahnhofsanlage	128.000
2.6150.942000.7	Musikschule, Kulturzentrum	199.000
2.6150.943000.2	Wegflächen Kulturzentrum	6.000
2.6150.987000.2	Sanierung Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	100.000
2.6151.987000.0	Sanierung Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	159.000
2.6300.952000.8	Umbau Bismarckplatz	46.000
2.6300.956000.0	Fuß- und Radweg südlich des Bahnhofes	400.000
2.6300.958000.0	Ausbau des Radwegnetzes	10.000
2.6300.961000.7	Umbau Zeyherstraße vor Finanzamt ZIA	10.000
2.6300.962000.2	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	50.000
2.6305.951000.3	Umsetzung Architektenwettbewerb	50.000
2.6305.952000.9	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße	165.000
2.6700.940000.8	Ausbau der Straßenbeleuchtung	75.000
Summe der Haushaltsausgabenreste		1.464.000

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

**TOP 4 Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs bellamar für das
Wirtschaftsjahr 2006
Vorlage: 123/2005**

Sitzungsverlauf:

Aufgrund der Vorberatungen erfolgt kein weiterer Sachvortrag.

Stadtrat Junker signalisiert in der einzigen Stellungnahme Unterstützung für die derzeitige Geschäftspolitik, Kosten und Aufwand gering zu halten. Trotzdem gelte es auch, die Attraktivität beizubehalten. Dafür seien die Investitionen derzeit sicher am unteren Limit. An den Preisen könne man auch nicht weiter drehen. Die Quersubventionierung durch die Stadtwerke sei im Grundsatz o.k., könne aber in dieser Höhe nicht mitgetragen werden.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2006 wird festgestellt. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplanes. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Bebauungspläne

**TOP 5.1 Bebauungsplan "Lange Sandäcker - 3. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 117/2005**

Sitzungsverlauf:

Die Stadträte Völker und Rung verlassen wegen Befangenheit den Ratstisch.

Bürgermeister Dallinger erläutert in seinem Sachvortrag ausführlich die Ziele und Festsetzungen der Planungen.

Beschluss:

1. Den in den Vorlagen enthaltenen Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zur öffentlichen Auslegung wird zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die Anregungen der öffentlichen Auslegung sowie die Anregungen im Rahmen der Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet wurden.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans „Lange Sandäcker“, 3. Änderung einschließlich Begründung in der Fassung vom 01.12.2005 wird als Satzung nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GO beschlossen.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 2

**TOP 5.2 Bebauungsplan "Quartier XI" - Offenlage
Vorlage: 115/2005**

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Nerz verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Bürgermeister Dallinger erläutert die näheren Einzelheiten.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zur Äußerung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wird zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die zur Übernahme in die Planung empfohlenen Anregungen in die zur Offenlage vorliegende Fassung des Bebauungsplans eingearbeitet wurden.
3. Es wird festgestellt, dass die zur Übernahme in die Planung empfohlenen Anregungen in die zur Offenlage vorliegende Fassung der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan eingearbeitet wurden.
4. Der Entwurf des Bebauungsplans 'Quartier XI' in der Fassung vom 16.11.2005 wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
5. Die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan 'Quartier XI' in der Fassung vom 16.11.2005 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und die Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 6 **Satzung zur 1. Änderung der 'Gestaltungssatzung Innenstadt' -
Satzungsbeschluss
Vorlage: 116/2005****

Sitzungsverlauf:

Die Stadträte Ackermann, Back, Imhof, Maier-Kuhn, Dr. Manske, Münch, Muth, Nerz, Nötting, Philipp, Rung und Rupp verlassen wegen Befangenheit den Ratstisch. Weitere Befangene konnten nicht festgestellt werden. Der Vorsitzende stellt Beschlussfähigkeit wegen Anwesenheit von 14 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Bürgermeister Dallinger erläutert in Kürze die vorgeschlagenen Punkte der Änderungen.

Der Vorsitzende berichtet bei dieser Gelegenheit, dass Schwetzungen bei der aktuellen Sitzung zur Antragstellung in Sachen Weltkulturerbe hinsichtlich seiner Handhabung des Denkmalschutzes in der Stadt von allen Seiten großes Lob erfahren habe.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen wurden behandelt. Der Abwägung wird in der vorgeschlagenen Form zugestimmt.
2. Der Satzungsentwurf wird gemäß § 74 Landesbauordnung i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 16.08.2005 als Satzung beschlossen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 12

TOP 7 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsstatistik für die verschiedenen Gremien im zu Ende gehenden Jahr 2005.

Darüber hinaus informiert er über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Waisenhausprojekts in Sri Lanka. Bürgermeister Dallinger und Dr. Förster würden Ende Januar nach Sri Lanka reisen, um die weiteren vertraglichen Einzelheiten zu regeln und den offiziellen Baubeginn zu begehnen.

Stadträtin Glöckler möchte wissen, warum die Bäume im Hinterhof des Anwesens Maximilianstraße 5 gefällt worden seien. Stadtkämmerer Lutz-Jathe gibt dazu nähere Erläuterungen. Nach dem diesjährigen Starkregen und den dadurch verursachten Überflutungen im Gebäude habe man Vorkehrungen treffen müssen. Durch den starken Wurzeleinwuchs in das Gebäude habe es keine andere Lösung als das Fällen der Bäume gegeben. Frau Glöckler regt an, derartige Maßnahmen doch in einer Sitzung eines Umweltausschusses, der schon länger nicht mehr getagt habe, zu behandeln.

Stadtrat Bauer bezieht sich auf die aktuelle Zwischenlösung für eine Mensa im Hebelgymnasium und die jetzt an die Eltern bekannt gegebene Lösung für die Zahlung der Essen mittels Geldkarte. Er frage sich, ob der große Aufwand sich tatsächlich lohne. Bürgermeister Dallinger macht in seiner ausführlichen Erläuterung deutlich, dass die Planungen in partnerschaftlicher Abstimmung auch mit Schulleitung, Elternvertreter, Schülermitverwaltung und Jugendgemeinderat entstanden seien. Auch im Gemeinderat bzw. Verwaltungsausschuss habe man konkret darüber informiert, dass ein bargeldloses Bezahlsystem über Geldkarte ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Caterers gewesen sei. Das System laufe erfolgreich in über 60 Schulen und habe übrigens auch einem Wunsch der Elternschaft entsprochen. Im Übrigen handele es sich um ein zuverlässiges und schnelles Verfahren, das einen Ausschluss von Schulfremden ermögliche und eine gute Nachverfolgbarkeit der Zahlungen biete. Wegen auftretender Fragen macht er wiederholt deutlich, dass die Geldkarte nicht geladen werde, sondern über ihre enthaltenen Daten lediglich die Zugangsberechtigung für die Nutzung der Mensa darstelle. Als ungeschickt bezeichnet Stadtrat Müller, dass man dem Schreiben noch einen Flyer zur Einrichtung eines Kindergirokontos der Sparkasse beifügte. Andere Banken böten solche Konten auch an. Bürgermeister Dallinger entgegnet, dass man damit lediglich eine Hilfestellung für die Beantragung liefern wollte. Der Vorsitzende hält es im Übrigen für richtig, dass sich der Gemeinderat nicht mit derartigen Einzelheiten befasse, die eigentlich in der Zuständigkeit der Ausführenden liege.

Stadtrat Rupp möchte wissen, ob es zulässig sei, dass der Müller-Markt in der Innenstadt seine Stellplätze über eine kostenpflichtige Parklösung anbiete. Bürgermeister Dallinger antwortet, dass der Bauherr die geforderten Stellplätze lediglich nachweisen müsse. Baurechtlich gebe es keine Möglichkeit, auf die Art der Bewirtschaftung der nachgewiesenen Stellplätze Einfluss zu nehmen.

Stadtrat Junker bemängelt, dass die Halbschranken in der Grenzhöfer Straße am Parkplatz der Nordstadthalle vor den Spielen nicht weggeräumt würden. Bürgermeister Dallinger sagt, dass sich die Angelegenheit durch den Baufortschritt bei der B 535 spätestens ab Ende Januar ohnehin erledigen werde.

Stadtrat Ackermann möchte wissen, ob der baubedingt abgeräumte Spielplatz im

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2005

Innenquartier I denn auf Dauer wegfallen. Bürgermeister Dallinger kündigt an, dass der Spielplatz in jedem Fall wieder hergestellt werde. In Kooperation mit dem Kindergarten St. Pankratius werde man auf eine sinnvolle Ausstattung achten.

Stadtrat Muth berichtet, dass der Kurpfalzring sich immer stärker zu einer Rennstrecke entwickle und regt an, hier doch über bauliche Maßnahmen nachzudenken. Dort seien mittlerweile auch wieder viele junge Familien ansässig. Der Oberbürgermeister kann sich dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorstellen. Er verweist einerseits auf die Schließung der Kurfürstenstraße Richtung Plankstadt im Zuge der Tunnelmaßnahme B 535. Zudem seien in dem Bereich einige dringende Erneuerungsmaßnahmen der Stadtwerke geplant, was von Geschäftsführer Horst Ueltzhöffer bestätigt wird.

Stadtrat Bährle spricht Worte zum Ende des Sitzungsjahres, das er als außerordentlich harmonisch bezeichne und dankt den Bürgermeistern und der Verwaltung für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

